BERICHT ZUM DRITTEN QUARTAL 2014/15

(MAI 2014 – JANUAR 2015)

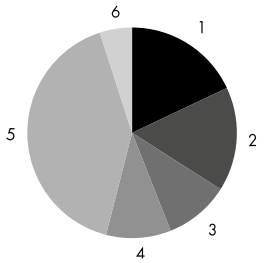
Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		05/14 - 01/15	05/13 - 01/14	Vdg. in %	2013/14
Umsatz	in Mio. €	121,13	123,42	-2	155,87
EBITDA bereinigt	in Mio. €	10,49	8,68	+21	7,11
EBIT bereinigt	in Mio. €	4,09	2,80	+46	-0,97
EBIT	in Mio. €	7,08	2,16	>100	-4,72
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	6,39	1,26	>100	-5,89
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	4,46	1,74	>100	-2,81
Investitionen	in Mio. €	8,24	6,06	+36	7,87
Free Cashflow	in Mio. €	0,79	0,92	-14	-0,97
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.567	1.563	0	1.562

Bilanzkennzahlen		31.01.2015	31.01.2014	Vdg. in %	30.04.2014
Eigenkapital	in Mio. €	79,22	78,95	0	74,38
Nettoverschuldung	in Mio. €	15,76	15,16	+4	17,04
Working Capital	in Mio. €	39,14	35,95	+9	33,72
Bilanzsumme	in Mio. €	150,51	144,72	+4	138,12
Eigenkapitalquote	in %	53	55	-4	54
Gearing	in %	20	19	+5	23

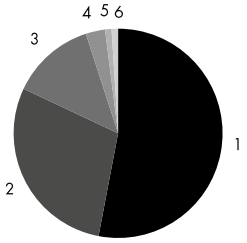
Börsekennzahlen		05/14 - 01/15	05/13 - 01/14	Vdg. in %	2013/14
Ergebnis je Aktie	in €	0,91	0,35	>100	-0,57
Höchstkurs der Aktie	in €	24,05	22,77	+6	22,77
Tiefstkurs der Aktie	in €	18,75	16,81	+12	16,81
Ultimokurs der Aktie	in €	21,29	18,20	+17	19,10
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.900	4.900	0	4.900
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	106,45	91,00	+17	95,48

UMSATZ NACH MARKT



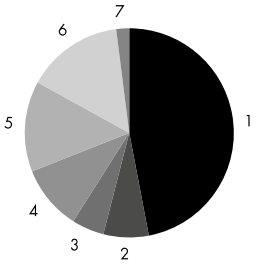
1 Nordamerika 18 %
2 Deutschland 16 %
3 Österreich 10 %
4 Frankreich 10 %
5 Restliches Europa 41 %
6 Asien/Ozeanien 5 %

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



1 Legwear 53 %
2 Ready-to-wear 29 %
3 Lingerie 13 %
4 Accessories 3 %
5 Swimwear 1 %
6 Handelsware 1 %

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



1 Boutiquen 47 %
2 Concession-Shop-in-Shops 7 %
3 Online Business 5 %
4 Factory Outlets 10 %
5 Kauf- und Warenhäuser 14 %
6 Fachhandel 15 %
7 Private Label 2 %

Inhalt

Aus der Essentials Kollektion: Pure String Body

Wolford Gruppe in Zahlen 2

Brief des Vorstandes 4

Lagebericht 6

Quartalsabschluss Wolford Gruppe (IFRS) 9

Erläuterungen zum Quartalsabschluss 13

Finanzkalender 18

Informationen zu Unternehmen und Aktie 18

Monobrand-Standorte 20

Brief des Vorstandes

Thomas Melzer, Ashish Sensarma und Axel Dreher, Vorstand der Wolford AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

Erfreuliches Weihnachtsgeschäft, aber anhaltend schwierige Bedingungen in einigen Kernmärkten

in den ersten neun Monaten entwickelte sich unser Ergebnis im Rahmen der Erwartungen, während der Umsatz hinter diesen zurückblieb. Er liegt mit 121,1 Mio. € knapp 2% unter dem Vorjahr, was vor allem auf die bekannt schwierigen Rahmenbedingungen in unseren wichtigsten Märkten im zweiten Quartal zurückzuführen war. Im dritten Quartal blieb das Geschäft dagegen weitgehend auf Vorjahresniveau: Nach einem schwachen November erholten sich die Umsätze im Zuge des Weihnachtsgeschäfts im Dezember spürbar. Im Januar lagen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht im Plus – nicht zuletzt dank positiver Währungseffekte. Während sich unser Geschäft im wichtigen Markt USA in den letzten Monaten stabilisiert hat und auch Großbritannien, Italien und Spanien Zuwächse verzeichnen konnten, litten die Umsätze in den Kernmärkten Deutschland, Österreich und Frankreich unter der anhaltenden Schwäche des Modehandels. In Deutschland beispielsweise meldete dieser 21 Wochen in Folge zum Teil zweistellige Umsatzrückgänge, unterbrochen nur durch zwei Wochen mit Zuwächsen.

Stabile Retail-Umsätze, weiter schwaches Wholesale-Geschäft

Während unser eigenes Retail-Geschäft in den ersten neun Monaten weitgehend stabil blieb, ging der Umsatz im Wholesale-Bereich um über 4% zurück. Hier machten sich nicht zuletzt die Folgen der Ukraine-Krise und des schwachen Rubels bemerkbar. Das betrifft nicht nur das direkte Geschäft in dieser Region, das Ausbleiben russischer Touristen ist auch in den europäischen Metropolen deutlich spürbar. Unsere Partner haben besonders empfindlich auf die schwächere Kundenfrequenz reagiert und ihre Bestellungen entsprechend zurückgeschraubt. Insgesamt weniger nachgefragt waren vor allem die Ready-to-Wear Produkte, der Umsatz mit Legwear ging leicht zurück, während der Bereich Lingerie deutliche Zuwächse verzeichnete.

Spürbare Auswirkungen auf unsere Umsatzentwicklung hatte auch die Schließung von mehr als 20 unprofitablen Boutiquen-Standorten im vergangenen und laufenden Geschäftsjahr. Dennoch konnte Wolford die Umsätze im eigenen Retail-Geschäft in den ersten neun Monaten weitgehend auf Vorjahresniveau halten. Das eigene Online-Geschäft ist mit plus 17% weiter auf Wachstumskurs. Insgesamt belaufen sich die Umsatzeinbußen im Zuge der Standortschließungen auf rund 4,7 Mio. €. Auf der anderen Seite profitiert das Ergebnis wie vorgesehen von diesen Maßnahmen.

Deutlich gestiegenes operatives Ergebnis

In den ersten neun Monaten konnte Wolford das operative Ergebnis (EBIT) um 4,9 Mio. € auf 7,1 Mio. € steigern. Deutlich verbessert hat sich auch das bereinigte EBIT, das sich auf 4,1 Mio. € beläuft. Darin enthalten ist der Gewinn aus dem Verkauf einer Mietrechtsoption, wir haben jedoch

auch im operativen Bereich weitere Fortschritte erzielt. Durch Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung, in Produktion und Logistik konnten Einsparungen von 1,8 Mio. € realisiert werden. Auf der anderen Seite haben wir die Marketing-Aufwendungen in den ersten neun Monaten im Vorjahresvergleich um rund 1,6 Mio. Euro erhöht – eine Investition in die Stärkung der Marke, deren Effekte erst mittelfristig erkennbar sein werden.

Dank des zusätzlichen Buchgewinns aus dem Verkauf eines nicht-betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz beläuft sich das Ergebnis nach Steuern für die ersten neun Monate auf 4,5 Mio. €. Von diesem Sondereffekt profitiert auch unsere Bilanz: Trotz deutlich höherer Investitionen konnten wir die Nettoverschuldung und die solide Eigenkapitalquote nahezu auf Vorjahresniveau halten.

In den ersten neun Monaten haben wir systematisch „weiße Flecken" auf unserer Landkarte beseitigt und neue eigene Standorte in strategisch wichtigen Städten wie Barcelona, Florenz und Frankfurt eröffnet. Seit dem 5. März kommt unser neuer Flagship-Store in der Münchner Weinstraße hinzu – hier zeigen wir auf rund 100 m² Verkaufsfläche die gesamte Produktpalette von Wolford.

Vorstandsteam komplett, Ashish Sensarma als neuer Vorstandsvorsitzender

Seit dem 7. Januar sind wir als Vorstandsteam wieder komplett – mit Ashish Sensarma als neuem Vorstandsvorsitzendem, verantwortlich vor allem für die Bereiche Marketing und Vertrieb. Die ersten hundert Tage im neuen Amt sind noch nicht vorbei, doch wir sind uns einig, dass Wolford eine weitaus schlagkräftigere Aufstellung in Vertrieb und Marketing braucht und die vorhandenen Assets – allen voran unsere eigenen Vertriebsstandorte – künftig deutlich besser nutzen muss. Dazu gehört unter anderem eine weitere Aufwertung unserer Schaufenster und die Optimierung des Visual Merchandisings.

Die geplanten Maßnahmen gehen Hand in Hand mit der neuen Ausrichtung unserer Kollektion – wobei auch die Ende letzten Jahres mit Grit Seymour neu besetzte Position des Kreativ-Direktors eine wichtige Rolle spielt. Einen wesentlichen Meilenstein auf dem Weg der Repositionierung unseres Produktportfolios haben wir bereits erreicht: Die Ende Januar vorgestellte Herbst/Winter-Kollektion 2015/16 stieß auf sehr positive Resonanz beim Fachpublikum. Zudem sind wir dabei, unser Produktsortiment deutlich zu straffen, um einerseits die Übersichtlichkeit des Angebots am Point of Sale zu verbessern und andererseits die Komplexität in der Produktion sowie die Vorratsbestände zu reduzieren.

Ausblick bleibt unverändert

Verehrte Aktionäre, unser Unternehmen ist auf gutem Weg, das laufende Geschäftsjahr wie erwartet mit einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) abzuschließen. Bekanntlich ist 2014/15 aber ein Jahr des Übergangs – die Transformation des Unternehmens ist in vollem Gange. Das Management-Team sowie die Mitarbeiter arbeiten mit aller Kraft daran, die notwendigen Grundlagen zu legen, damit unser Unternehmen auf den Wachstumspfad zurückkehren kann.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Ashish Sensarma, CEO | Axel Dreher, COO/CTO | Thomas Melzer, CFO

Lagebericht

ERTRAGSLAGE (MAI 2014 BIS JANUAR 2015)

Retail-Geschäft auf Vorjahresniveau, Online-Geschäft wächst um 17%, Wholesale-Geschäft mit Rückgang um 4%

Der Umsatz der Wolford Gruppe lag in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 121,13 Mio. € um 1,9% bzw. 2,30 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum. Dabei hatten allein die über 20 Schließungen von Vertriebsstandorten im vergangenen und laufenden Geschäftsjahr einen negativen Effekt von 4,66 Mio. € auf den Umsatz. Einem bekanntlich schwierigen zweiten Quartal und einem ebenfalls umsatzschwachen November folgte ein erfreuliches Weihnachtsgeschäft: Im Dezember stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4%. Im Januar verzeichnete Wolford ebenfalls noch ein Umsatzwachstum von 2%, profitierte dabei aber auch von Währungseffekten im Zuge der Aufwertung des US-Dollars, des britischen Pfund und des Schweizer Franken gegenüber dem Euro. Insgesamt beläuft sich der Umsatzeffekt der Wechselkursänderungen in den ersten neun Monaten auf 1,21 Mio. Euro.

Im eigenen Retail-Geschäft konnte Wolford den Umsatz trotz der Einbußen infolge der Standortschließungen in den ersten neun Monaten marginal um 0,1% steigern. Das Online-Geschäft wies erneut ein deutliches Umsatzplus von 17% auf. Hingegen verzeichnete das Wholesale-Geschäft einen Rückgang von 4%. Hintergrund waren Probleme einzelner Handelspartner ebenso wie die Folgen der Ukrainekrise.

Regional unterschiedliche Marktentwicklung, spürbare Folgen der Ukraine-Krise

Die regionale Umsatzentwicklung verlief in den ersten neun Monaten sehr unterschiedlich, zum Teil auch infolge einzelner Standortschließungen. Besonders von Umsatzrückgängen betroffen waren die für Wolford bedeutenden Märkte Deutschland (-5%), Österreich (-6%) und Frankreich (-5%). Vor allem in Deutschland leidet der Modehandel seit Monaten unter spürbarer Kaufzurückhaltung. In den USA war das Geschäft in den ersten neun Monaten leicht rückläufig (-2%), stabilisierte sich zuletzt aber deutlich. In Italien (+10%) und Spanien (+10%) lagen die Umsätze klar im Plus, auch Großbritannien verzeichnete Zuwächse (+4%). In Skandinavien gaben die Umsätze etwas nach, flächenbereinigt (ohne Effekte aus Eröffnungen oder Schließungen von Standorten) konnte das eigene Retail-Geschäft jedoch deutlich zulegen. Bedingt durch die Ukraine-Krise kam es in Zentral- und Osteuropa zu einem deutlichen Umsatzrückgang (-21%). Zwar erzielt Wolford bisher nur rund 3% seines Umsatzes in diesen Märkten, doch hat sich das Ausbleiben russischer Touristen auch negativ auf das Geschäft in den westeuropäischen Großstädten ausgewirkt. Im asiatischen Markt konnte Wolford den Umsatz um 13% steigern, was sowohl auf die Eröffnung neuer Standorte und den Ausbau des Partnergeschäfts zurückzuführen ist, als auch auf eine flächenbereinigte Steigerung im eigenen Retail-Geschäft.

Der Trend zu Figur formender Wäsche mit funktionalem Charakter ist ungebrochen, wie ein starkes Umsatzwachstum im Segment Lingerie zeigte. Der Umsatz mit Legwear war leicht rückläufig, die Produktgruppen Ready-to-wear und Accessories hingegen mussten Umsatzeinbußen im mittleren einstelligen Bereich hinnehmen.

Positives bereinigtes EBIT

Sehr positiv entwickelten sich in den ersten neun Monaten die Ergebnisse: das bereinigte EBIT stieg von 2,80 Mio. € auf 4,09 Mio. €. Durch den Verkauf einer Mietrechtsoption konnte Wolford einen Nettoerlös von 4,04 Mio. € erzielen. Im Rahmen zielgerichteter Investitionen in die Marke stiegen die Marketing-Aufwendungen (+1,64 Mio. €) wie geplant. Hingegen konnte Wolford allein in den ersten neun Monaten Einsparungen in Höhe von 1,83 Mio. € durch weitere Prozessoptimierungen in Produktentwicklung, Produktion und Logistik erzielen. Im Zuge der Neubesetzung einiger Schlüsselpositionen stiegen die Personalkosten leicht um 0,37 Mio. €. Insgesamt beschäftigte Wolford im ersten Halbjahr durchschnittlich 1.567 Mitarbeiter nach 1.563 im Vorjahr.

Ergebnis nach Steuern stieg auf 4,46 Mio. €, das Ergebnis je Aktie auf 0,91 €

In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen werden alle wesentlichen Kosten der Refokussierung ausgewiesen, zum Beispiel Standortschließungen sowie Konzept- und Strategieänderungen. In dieser Position sind Aufwendungen zur Erneuerung der Essentials Kollektion sowie Nachlaufkosten von Standortschließungen und Abfindungen von in Summe 0,38 Mio. € enthalten. In den nicht wiederkehrenden Erträgen spiegelt sich der Buchgewinn aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz in Höhe von 3,37 Mio. € wider. In Summe erwirtschaftete Wolford in den ersten neun Monaten ein positives EBIT von 7,08 Mio. € nach 2,16 Mio. € im Vorjahr, was einer Ergebnissteigerung um 4,92 Mio. € entspricht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich bei leicht rückläufigen Finanzierungskosten und infolge der positiven Entwicklung der gehaltenen Wertpapiere von -0,90 Mio. € auf -0,69 Mio. €. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 6,39 Mio. € nach 1,26 Mio. € im Vorjahr. Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 1,94 Mio. € (Vorjahr: Ertrag von 0,48 Mio. €). Das ist vor allem auf die Steuerpflicht des Veräußerungserlöses der Mietrechtsoption zurückzuführen, während im Vorjahr eine Rückerstattung verbucht wurde. Das Ergebnis nach Steuern stieg somit von 1,74 Mio. € auf 4,46 Mio. €, das Ergebnis je Aktie von 0,35 € auf 0,91 €.

3. QUARTAL (NOVEMBER 2014 BIS JANUAR 2015)

Stabile Umsätze im 3. Quartal, Ergebnisse unter Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2014/15 lag der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Dass er im Vergleich zum zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 19% zulegte, erklärt sich in erster Linie durch die Saisonalität des Geschäftsverlaufes mit einem starken Weihnachtsgeschäft. Da die Kosten im Vergleich zum zweiten Quartal nur geringfügig stiegen, erhöhte sich das bereinigte EBIT überproportional (4,05 Mio. € nach 0,15 Mio. € im Vorquartal).

Dennoch liegt das bereinigte EBIT damit um 1,04 Mio. € unter dem des Vorjahreszeitraums. Negativ ausgewirkt haben sich dabei höhere Miet- und Marketingaufwendungen, positiven Einfluss hatten die Wechselkursveränderungen. Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 3,07 Mio. € rund 0,63 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

CASHFLOW (MAI 2014 BIS JANUAR 2015)

Vorratsaufbau und Zunahme der Forderungen erhöhen das Working Capital

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) verringerte sich in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um 4,46 Mio. € auf 2,76 Mio. €. Dies beruht im Wesentlichen auf einer Zunahme der Vorräte, die aufgrund einer geänderten Sortimentspolitik mit vermehrten Stoffzukäufen und infolge teilweise späterer Produktauslieferungen anstiegen. Hinzu kommen zum Stichtag höhere Forderungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -1,97 Mio. € und lag damit um 4,33 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum. Hier spiegelt sich der Verkauf des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks wider, gegenläufig wirkten um 2,43 Mio. € höhere Investitionen als im Vorjahr. In den ersten neun Monaten hat Wolford sowohl in neue strategische Standorte in Barcelona, New York, Florenz, München und Frankfurt als auch in die Modernisierung von Produktionsmaschinen und -anlagen sowie in den Ausbau des Online-Geschäfts investiert.

Free Cashflow auf Vorjahresniveau

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verminderte sich nur geringfügig von 0,92 Mio. € auf 0,79 Mio. €. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgrund des gestiegenen Working Capital von 3,30 Mio. € auf 4,81 Mio. €. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 10,63 Mio. € nach 9,17 Mio. € im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 31.01.2015)

Solide Bilanzstruktur, Eigenkapitalquote bei 53%

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Wolford Gruppe zeigt sich zum Bilanzstichtag 31. Januar 2015 weiterhin sehr solide. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss per 30. April 2014 infolge eines höheren Eigenkapitals nebst höherer Vorräte, Forderungsbestände und Zahlungsmittel von 138,12 Mio. € auf 150,51 Mio. €. Zum Stichtag betrug das Eigenkapital der Wolford Gruppe 79,22 Mio. € und lag damit um 4,84 Mio. € über dem Vergleichswert des letzten Jahresabschlusses. Die Nettoverschuldung stieg leicht von 15,16 Mio. € auf 15,76 Mio. € zum 31. Januar 2015. Die Eigenkapitalquote erreichte 53% (31. Januar 2014: 55%) und der Verschuldungsgrad (Gearing) beträgt 20% (31. Januar 2014: 19%).

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

AUSBLICK

Positives operatives Ergebnis (EBIT) erwartet

Wolford macht weiter Fortschritte auf dem Weg zum operativen Turnaround und dürfte das Jahr wie erwartet mit einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) abschließen. Die außerordentlichen Erträge sowie die Kosteneinsparungen aus Prozessoptimierungen werden zielgerichtet in Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing investiert, um die Grundlagen für künftiges nachhaltiges Wachstum zu legen.

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	11/14 - 01/15	11/13 - 01/14 [1]	05/14 - 01/15	05/13 - 01/14 [1]
Umsatzerlöse	**48.494**	**48.607**	**121.125**	**123.421**
Sonstige betriebliche Erträge	1.290	305	6.404	868
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.771	-4.295	370	-4.471
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	15	30	27
Betriebsleistung	**48.015**	**44.632**	**127.929**	**119.845**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.939	-6.209	-22.944	-19.639
Personalaufwand	-18.528	-17.827	-54.204	-53.834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.282	-13.564	-40.288	-37.695
Abschreibungen	-2.216	-1.942	-6.400	-5.881
EBIT bereinigt	**4.050**	**5.090**	**4.093**	**2.796**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-135	-637	-382	-637
Nicht wiederkehrende Erträge	0	0	3.370	0
EBIT	**3.915**	**4.453**	**7.081**	**2.159**
Finanzierungsergebnis	-191	-175	-489	-497
Finanzinvestitionsergebnis	64	11	145	-10
Zinsen auf Sozialkapital	-115	-131	-345	-392
Finanzergebnis	**-242**	**-295**	**-689**	**-899**
Ergebnis vor Steuern	**3.673**	**4.158**	**6.392**	**1.260**
Ertragsteuern	-600	-458	-1.936	478
Ergebnis nach Steuern	**3.073**	**3.700**	**4.456**	**1.738**
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden	-1.164	-617	-1.164	-617
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-1.164	-617	-1.164	-617
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	1.095	-26	1.545	-318
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.105	2	1.593	-307
davon Veränderung Hedging Rücklage	-10	-28	-48	-11
Sonstiges Ergebnis [2]	**-69**	**-643**	**381**	**-935**
Gesamtergebnis	**3.004**	**3.057**	**4.837**	**803**
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	3.004	3.057	4.837	803
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	3.073	3.700	4.456	1.738
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	**0,63**	**0,76**	**0,91**	**0,35**

1) Anpassung aufgrund der Saldierung von sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen.

2) Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

CASHFLOW STATEMENT

in TEUR	05/14 - 01/15	05/13 - 01/14
Ergebnis vor Steuern	**6.392**	**1.260**
Laufende Abschreibungen	6.400	5.881
Nicht wiederkehrende Abschreibungen	0	0
Zinsergebnis	344	507
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.363	389
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	211	646
Veränderungen Vorräte	-827	4.940
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.506	-2.867
Veränderungen übriger Vermögenswerte	-2.235	-1.119
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-350	360
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	384	-544
Veränderungen übriger Verbindlichkeiten	683	-772
Veränderungen aus der Cashflow Hedge Rücklage	63	-14
Differenzen aus der Währungsumrechnung	599	-493
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-475	-505
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern	-557	-445
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**2.763**	**7.224**
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-8.737	-6.303
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	6.764	2
Veränderungen Wertpapiere und sonstiger finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-1.973**	**-6.301**
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5.082	3.645
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-274	-343
Gezahlte Dividende	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**4.808**	**3.302**
Veränderung der Zahlungsmittel	**5.598**	**4.225**
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	4.653	4.990
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	374	-47
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	**10.625**	**9.168**

BILANZ

in TEUR	31.01.2015	31.01.2014 [1]	30.04.2014
Sachanlagen	53.542	58.461	53.005
Firmenwerte	1.267	1.176	1.168
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.027	10.423	10.205
Finanzanlagen	1.581	1.452	1.473
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.676	1.340	1.451
Latente Steueransprüche	7.592	5.905	7.922
Langfristiges Vermögen	**77.685**	**78.757**	**75.224**
Vorräte	40.895	37.752	40.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.296	11.700	8.790
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.965	3.290	3.015
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.755	4.057	2.710
Zahlungsmittelbestand	10.625	9.168	4.653
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	289	0	3.659
Kurzfristiges Vermögen	**72.825**	**65.967**	**62.895**
Summe Vermögenswerte	**150.510**	**144.724**	**138.119**
Grundkapital	36.350	36.350	36.350
Kapitalrücklagen	1.817	1.817	1.817
Sonstige Rücklagen	42.440	43.675	39.196
Währungsdifferenzen	-1.388	-2.890	-2.981
Eigenkapital	**79.219**	**78.952**	**74.382**
Finanzverbindlichkeiten	5.209	6.591	6.392
Sonstige Verbindlichkeiten	1.075	1.109	1.096
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	17.460	15.868	15.697
Latente Steuerschulden	125	108	112
Langfristige Schulden	**23.869**	**23.676**	**23.297**
Finanzverbindlichkeiten	22.758	19.188	16.767
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.566	4.737	5.410
Sonstige Verbindlichkeiten	13.450	12.059	12.744
Ertragsteuerschulden	942	1.226	200
Sonstige Rückstellungen	5.706	4.886	5.319
Kurzfristige Schulden	**47.422**	**42.096**	**40.440**
Summe Eigenkapital und Schulden	**150.510**	**144.724**	**138.119**

1) Anpassung aufgrund der Umgliederung nicht frei verfügbarer finanzieller Mittel in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbar							
in TEUR	**Grund-kapital**	**Kapital-rücklagen**	**Hedging Rücklage**	**Versicherungs-mathematischer Gewinn/Verlust**	**Andere Rücklagen**	**Eigene Aktien**	**Währungs-umrechnung**	**Eigen-kapital**
Stand 01.05.2013	**36.350**	**1.817**	**-5**	**-985**	**48.218**	**-4.663**	**-2.583**	**78.149**
Dividende 2012/13	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	1.738	0	0	1.738
Sonstiges Ergebnis	0	0	-11	-617	0	0	-307	-935
Stand 31.01.2014	**36.350**	**1.817**	**-16**	**-1.602**	**49.956**	**-4.663**	**-2.890**	**78.952**
Stand 01.05.2014	**36.350**	**1.817**	**-3**	**-1.542**	**45.404**	**-4.663**	**-2.981**	**74.382**
Dividende 2013/14	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	4.456	0	0	4.456
Sonstiges Ergebnis	0	0	-48	-1.164	0	0	1.593	381
Stand 31.01.2015	**36.350**	**1.817**	**-51**	**-2.706**	**49.860**	**-4.663**	**-1.388**	**79.219**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

05/14 - 01/15 in TEUR	**Österreich**	**Übriges Europa**	**Nord-amerika**	**Asien**	**Überleitung**	**Konzern**
Umsatzerlöse	**70.524**	**74.566**	**21.349**	**4.783**	**-50.097**	**121.125**
davon Innenumsatz	46.080	4.017	0	0	-50.097	0
Außenumsätze	**24.444**	**70.549**	**21.349**	**4.783**	**0**	**121.125**
EBIT bereinigt	**588**	**3.690**	**-315**	**-52**	**182**	**4.093**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-338	-25	-19	0	0	-382
Nicht wiederkehrende Erträge	3.370	0	0	0	0	3.370
EBIT	**3.620**	**3.665**	**-334**	**-52**	**182**	**7.081**
Segmentvermögen	162.280	53.687	17.138	4.255	-86.850	150.510
Segmentschulden	61.950	39.105	10.896	1.801	-42.461	71.291
Investitionen	3.635	3.771	589	252	-5	8.242
Abschreibungen	3.814	1.971	362	271	-18	6.400
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**716**	**697**	**116**	**38**	**0**	**1.567**

05/13 - 01/14 in TEUR	**Österreich**	**Übriges Europa**	**Nord-amerika**	**Asien**	**Überleitung**	**Konzern**
Umsatzerlöse	**73.755**	**75.433**	**21.930**	**4.168**	**-51.865**	**123.421**
davon Innenumsatz	48.591	3.274	0	0	-51.865	0
Außenumsätze	**25.164**	**72.159**	**21.930**	**4.168**	**0**	**123.421**
EBIT bereinigt	**520**	**1.540**	**253**	**334**	**149**	**2.796**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-637	0	0	0	0	-637
Nicht wiederkehrende Erträge	0	0	0	0	0	0
EBIT	**-117**	**1.540**	**253**	**334**	**149**	**2.159**
Segmentvermögen	153.316	46.818	13.619	4.330	-73.359	144.724
Segmentschulden	51.591	34.442	7.347	1.794	-29.402	65.772
Investitionen	1.846	3.497	151	592	-24	6.062
Abschreibungen	3.735	1.774	251	166	-45	5.881
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**766**	**639**	**125**	**33**	**0**	**1.563**

ERLÄUTERUNGEN ZUM QUARTALSABSCHLUSS

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 (1. Mai 2014 bis 31. Januar 2015) der Wolford Gruppe wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis des IAS 34 (Zwischenberichterstat-tung) erstellt. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2013/14 überein. Für das laufenden Geschäftsjahr 2014/15 sind erstmalig die nachfolgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen anzuwenden.

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungs-zeitpunkt
IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12	Übergangsvorschriften	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014
Änderungen IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014
Änderungen IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014
Änderungen IAS 32	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01.01.2014
Änderungen IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag nicht finanzieller Vermögenswerte	01.01.2014
Änderungen IAS 39	Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014

Aus der Anwendung der neuen Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Wolford Gruppe. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 30. April 2014 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Quartalsabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Vorjahreszahlen wurden insofern angepasst, dass Sonstige betriebliche Erträge aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen der Gesamtergebnisrechnung saldiert wurden, um zu einem aussagekräftigeren Ausweis der jeweiligen Aufwandsposition im Verhältnis zum Umsatz zu kommen. Dies führte in der kumulierten Vorjahresdarstellung (im Vorjahresquartal) zu einer Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge um 1.258 TEUR (Q3: 388 TEUR), einem Rückgang des Materialaufwandes um 94 TEUR (Q3: 21 TEUR), einer Kürzung des Personalaufwandes um 812 TEUR (Q3: 261 TEUR) sowie einem um 352 TEUR (Q3: 106 TEUR) verminderten Sonstigen betrieblichen Aufwand. Weiters wurden bisher im Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln nicht frei verfügbare Guthaben in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umgegliedert, so dass der Zahlungsmittelbestand des Cashflow Statements direkt mit der Bilanz abstimmbar ist. Die neue Bilanzposition Zahlungsmittelbestand ist in der Vorjahresdarstellung um 231 TEUR geringer als die ursprüngliche Position Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel. Der Bestand der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist um den gleichen Betrag angestiegen.

Um Transparenz über die Entwicklung des operativen Geschäfts der Wolford Gruppe zu schaffen, werden mit Berechnung eines bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT sämtliche Einmaleffekte im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung exkludiert und gemäß IAS 1.98 in der

Gesamtergebnisrechnung als nicht wiederkehrende Posten separat ausgewiesen. Diese beinhalten Aufwendungen zur Erneuerung der Essentials Kollektion sowie Nachlaufkosten aus Standortschließungen und Abfindungen sowie Erträge aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zum 30. April 2014 nicht verändert.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Geschäftsjahres geringere Umsätze als zur Geschäftsjahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich daran, dass die Umsätze des ersten bzw. des vierten Quartals grundsätzlich unter denen des zweiten und dritten Quartals liegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe reduzierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 1,9% oder 2.296 TEUR auf 121.125 TEUR (Vorjahr: 123.421 TEUR). Die Betriebsleistung verbesserte sich um 8.084 TEUR auf 127.929 TEUR (Vorjahr: 119.845 TEUR), da zum einen ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus dem Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz erzielt werden konnte und zum anderen die Bestandveränderungen von -4.471 TEUR auf 370 TEUR gestiegen sind. Eine geänderte Sortimentspolitik mit vermehrten Stoffzukäufen sowie teilweise spätere Produktauslieferungen haben zu diesem Anstieg der Vorräte beigetragen.

Das operative Ergebnis wird durch einen Anstieg des Materialaufwands um 3.305 TEUR, einer Erhöhung des Personalaufwands um 370 TEUR sowie höhere Marketingaufwendungen zur Stärkung der Marke um 1.640 TEUR beeinflusst. Dennoch verbesserte sich das bereinigten EBIT in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 deutlich auf 4.093 TEUR (Vorjahr: 2.796 TEUR). In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Erneuerung der Essentials Kollektion sowie Nachlaufkosten aus Standortschließungen und Abfindungen erfasst, in den nicht wiederkehrenden Erträgen der Buchgewinn aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks.

Aufgrund der positiven Wertentwicklung der gehaltenen Wertpapiere in Höhe von 145 TEUR (Vorjahr: -10 TEUR) sowie geringerer Zinsen auf das Sozialkapital verbesserte sich das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres deutlich um 210 TEUR auf nunmehr -689 TEUR.

Der Steueraufwand beträgt 1.936 TEUR und stieg im Vergleich zum Vorjahr, in dem eine Steuererstattung zu einem Ertrag von 478 TEUR führte, auch aufgrund der steuerpflichtigen Veräußerung der Mietrechtsoption im laufenden Jahr um insgesamt 2.414 TEUR. Damit wurde ein positives Ergebnis nach Steuern von 4.456 TEUR erzielt (Vorjahr: 1.738 TEUR).

Versicherungsmathematische Verluste von 1.164 TEUR (Vorjahr: -617 TEUR), erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 1.593 TEUR (Vorjahr: -307 TEUR) sowie eine negative Veränderung der Hedging Rücklage von 48 TEUR (Vorjahr: -11 TEUR) summierten sich zu einem Sonstigen Ergebnis von 381 TEUR (Vorjahr: -935 TEUR). Das Gesamtergebnis führte im Berichtszeitraum zu einem Anstieg des Eigenkapitals um insgesamt 4.837 TEUR (Vorjahr: 803 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die vier Regionen Österreich, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde.

Die Außenumsätze verminderten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres in den Segmenten Nordamerika und Österreich um je 3% sowie im Übrigen Europa um 2%. Im Segment Asien, auch infolge der Eröffnung mehrerer Standorte in China, stieg der Umsatz um insgesamt 15%. Das bereinigte EBIT im Segment Österreich liegt trotz höherer Marketingaufwendungen über dem Vorjahr. Im Segment Übriges Europa kam es unter anderem aufgrund der Veräußerung der Mietrechtsoption in der Schweiz zu einem Zuwachs des bereinigten EBIT um 2.150 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Im Segment Asien sank das bereinigte EBIT aufgrund höherer Mietaufwendungen um 386 TEUR, im Segment Nordamerika aufgrund rückläufiger Umsätze sowie höherer Marketingaufwendungen um 568 TEUR.

Das Segmentvermögen hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 5.786 TEUR auf 150.510 TEUR erhöht. Dies liegt an gezahlten Schlüsselgeldern für Zürich und Florenz, höheren Vorräten und Forderungsbeständen bei gleichzeitig höheren Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Finanzverbindlichkeiten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4.461 TEUR auf 2.763 TEUR vermindert. Positiven Effekten aus dem Verkauf der Mietrechtsoption in der Schweiz und höheren kurzfristigen Rückstellungen stehen höhere Vorratsbestände und Lieferforderungen gegenüber. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf -1.973 TEUR und lag damit um 4.328 TEUR über jenem im Vorjahr. Zum einen wurde aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks ein Nettoerlös in Höhe von 6.713 TEUR erzielt, zum anderen wurden um 2.434 TEUR höhere Investitionen als im Vorjahr getätigt. Investiert wurde in neue strategische Standorte in Barcelona, New York, Florenz, München und Frankfurt sowie in die Modernisierung der Produktionsmaschinen und -anlagen und den Ausbau des Online-Geschäfts.

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verminderte sich aufgrund der oben angeführten Entwicklungen in der Berichtsperiode leicht von 923 TEUR auf 790 TEUR.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 3.302 TEUR auf 4.808 TEUR. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 10.625 TEUR nach 9.168 TEUR im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.01.2015 auf 150.510 TEUR, was einem Anstieg um 4% gegenüber dem 31.01.2014 entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 1% auf 77.685 TEUR und entsprechen unverändert 52% vom Gesamtvermögen. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 8.242 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 6.400 TEUR gegenüber. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.01.2015 rund 48%. Dabei stiegen die Vorräte um 8% auf 40.895 TEUR bzw. 27% des Gesamtvermögens und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich um rund 14% auf 13.296 TEUR bzw. 9% des Gesamtvermögens. Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um Mitarbeiterwohnungen, deren Verkauf beabsichtigt ist.

Zum 31.01.2015 erreichte das Konzerneigenkapital 76.219 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 53% entspricht (Vorjahr: 55%). Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Wesentlichen durch den zinsbedingten Aufbau der langfristigen Personalverpflichtungen bei einem gleichzeitigen Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 23.676 TEUR um 193 TEUR auf 23.869 TEUR, dies entspricht 16% der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf 47.422 TEUR (Vorjahr: 42.096 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Aufbau von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 3.570 TEUR auf 22.758 TEUR sowie den Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Das Working Capital stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund des Anstiegs der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 35.946 TEUR auf 39.140 TEUR. Die Nettoverschuldung beträgt zum Bilanzstichtag 15.764 TEUR, was einem Anstieg im Vergleich zum 31.01.2014 um 602 TEUR entspricht.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsenotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen im Vorjahr dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

in TEUR		**31.01.2015**		**31.01.2014**	
	Stufe	**Buchwert**	**Zeitwert**	**Buchwert**	**Zeitwert**
Finanzanlagen langfristig	1	1.581	1.581	1.452	1.452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.296	13.296	11.700	11.700
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		2.965	2.965	3.290	3.290
davon Derivate	2	64	64	2	2
davon Wertpapiere und Finanzinvestitionen	1	0	0	130	130
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.755	4.755	4.057	4.057
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		10.625	10.625	9.168	9.168
Summe finanzielle Vermögenswerte		**33.222**	**33.222**	**29.667**	**29.667**
Finanzverbindlichkeiten langfristig		5.209	5.209	6.591	6.591
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		22.758	22.758	19.188	19.188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.566	4.566	4.737	4.737
Sonstige Verbindlichkeiten		13.450	13.450	12.059	12.059
davon Derivate	2	131	131	22	22
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		**45.983**	**45.983**	**42.575**	**42.575**

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen. Im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Mietrechtsoption in der Schweiz ist ein Rechtsstreit anhängig. Die Aussicht auf einen für Wolford positiven Ausgang des Verfahrens wird als gut eingeschätzt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen geschäftliche Beziehungen in einem unwesentlichen Umfang, die allesamt zu einem marktüblichen Honorar abgerechnet werden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Bericht zum dritten Quartal 2014/15 wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Bregenz, am 13. März 2015

Ashish Sensarma Vorstandsvorsitzender	Axel Dreher Vorsitzender-Stellvertreter	Thomas Melzer Vorstand
Verantwortlich für Marketing und Vertrieb sowie Koordination der Unternehmensstrategie	Verantwortlich für Produktentwicklung, Produktion und Technik, Beschaffung, Distributionslogistik, Qualitätsmanagement	Verantwortlich für Finanzen, Interne Revision, Investor Relations, Recht, Personal und IT

FINANZKALENDER

Datum	Event
17. Juli 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014/15 und Bilanzpressekonferenz
14. September 2015	Bericht zum 1. Quartal 2015/16
17. September 2015	28. ordentliche Hauptversammlung
22. September 2015	Ex-Dividenden-Tag
24. September 2015	1. Auszahlungstag für Dividende
14. Dezember 2015	Bericht zum 1. Halbjahr 2015/16
18. März 2016	Bericht zum 3. Quartal 2015/16

INFORMATIONEN ZU UNTERNEHMEN UND AKTIE

Investor Relations	Regine Petzsch
Telefon	+43 5574 690 1359
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR
ISIN	AT0000834007

Aktien-Coverage:

Erste Bank (Martina.Valenta@erstegroup.com)
Raiffeisen Centrobank (Natalia.Frey@rcb.at)

Wolford AG
Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

Der Bericht zum 3. Quartal 2014/15 ist im Internet unter company.wolford.com in der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Disclaimer

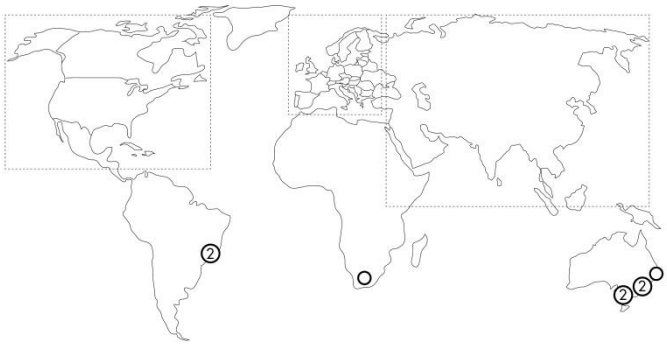
Dieser Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG geprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Quartalsbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Monobrand-Standorte

WELTWEIT
Monobrand Standorte
31. Januar 2015: 272

● davon eigene Standorte:
116 Boutiquen
38 Concession Shop-in-Shops
26 Factory Outlets

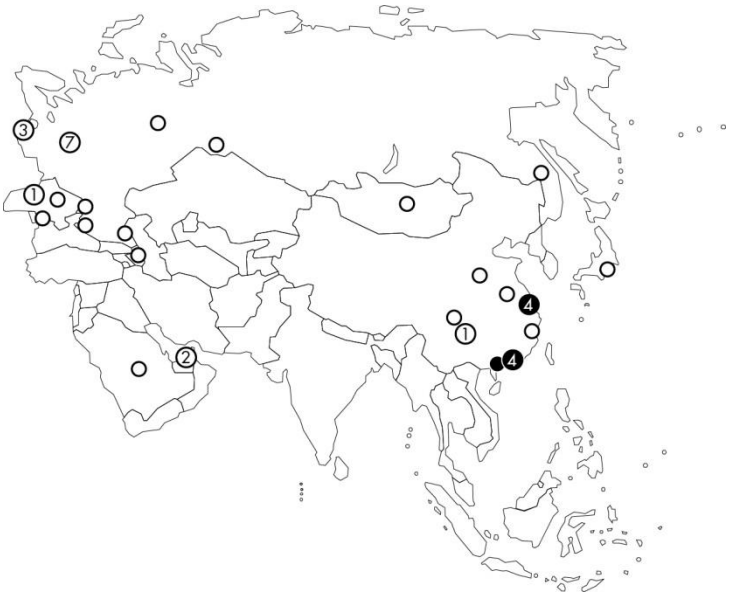
○ davon partnergeführte Standorte:
92 Boutiquen
ca. 3.000 weitere Handelspartner



NORDAMERIKA: 34

● davon eigene Standorte:
25 Boutiquen
4 Concession Shop-in-Shops
3 Factory Outlets

○ davon partnergeführte Standorte:
2 Boutiquen



ASIEN: 39 [1)]

● davon eigene Standorte:
6 Boutiquen
3 Concession Shop-in-Shops

○ davon partnergeführte Standorte:
30 Boutiquen

[1)] Inklusive Russland, Ukraine

EUROPA: 191 [2)]

● davon eigene Standorte:
85 Boutiquen
31 Concession Shop-in-Shops
23 Factory Outlets

○ davon partnergeführte Standorte:
52 Boutiquen

[2)] Exklusive Russland, Ukraine